

# Öffentlicher Anzeiger

zu dem Amtsblatt für den Stadtkreis Frankfurt a. M.

Nr. 38a

Ausgegeben: Donnerstag den 24. September

1914.

### Steckbriefe, Ausschreiben und Strafvollstreckungsersuchen.

1717. 42 R. VII, 105/23. Wir ersuchen um Auskunft über den Aufenthalt nachgenannter Personen:

1. Katharina Rix, Arbeiterin, geboren am 27. Januar 1877 zu Reubof,
2. Juliane Rix, geboren am 17. März 1897 zu Marburg. Frankfurt a. M., den 16. September 1914. Königliches Amtsgericht, Abt. 42.

### Bekanntmachungen verschiedenen Inhalts.

1718. Rechtsanwalt Hermann Heyum in Frankfurt am Main, Verwalter im Konkurse über das Vermögen des früheren Metzgermeisters Adolf Verberich daselbst — Prozeßbevollmächtigter Rechtsanwalt Dr. Seiler in Mannheim — klagt gegen den Ingenieur Max Gurrth, früher zu Mannheim, jetzt unbekanntem Aufenthalts, auf Grund des § 104 Ziffer 2 B. G. B. mit dem Antrag: 1. festzustellen, daß die von Adolf Verberich am 14. Mai 1912 an den Beklagten vorgenommene Abtretung der im Grundbuch von Frankfurt a. M.-Bodenheim, Bd. 45 Bl. 1965 in Abt. III Nr. 17 eingetragenen Hypothekensforderung von 18 000 Mark nebst Zinsen seit 10. September 1912 nichtig ist, und daß diese Hypothekensforderung samt den Zinsen dem Gemeinschuldner zusteht, 2. den Beklagten zu verurteilen, einzuwilligen, daß das Grundbuch und der Hypothekenbrief an der erwähnten Stelle dahin berichtigt wird, daß die Hypothek noch dem Gemeinschuldner zusteht, und daß die Abtretung vom 14. Mai 1912 nichtig ist. Der Kläger ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 3. Zivilkammer des Gr. Landgerichts zu Mannheim auf

den 1. Dezember 1914, vormittags 9 1/2 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Mannheim, den 14. September 1914.

Der Gerichtsschreiber des Gr. Landgerichts.

1719. (Aufgebot.) Der Verein der „Ritter des Eisernen Kreuzes“ zu Offenbach a. M., vertreten durch seine Vorstandsmitglieder Heinrich Schmolli als Vorsitzender und Heinrich Achenbach als Schriftführer, beide zu Offenbach a. M., hat das Aufgebot des unter Nr. 2063 bei dem Oberräder Hilfsverein eingelegten, auf den Namen des Antragstellers und über 98,81 Mark lautenden Sparfaßbuch beantragt. Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf

den 14. Januar 1915, vormittags 11 1/2 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht, hier, Hauptgerichtsgebäude 2. Stock, Zimmer 129, anberaumten Aufgebots-terminen seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftlosklärung der Urkunde erfolgen wird.

Frankfurt a. M., den 17. September 1914.

Königliches Amtsgericht, Abt. 18.

1720. (Beschluß.) Ueber den Nachlaß der hier wohnhaft gewesen, am 28. Oktober 1913 verstorbenen Witwe Regina Braam geb. Pöb ist die Nachlaßverwaltung angeordnet. Frankfurt a. M., den 3. September 1914. 44. VI. 53/14 Königliches Amtsgericht, Abt. 44.

### Konkurse.

1721. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Schuhwarenhändlers Adolf Vint in Frankfurt a. M., früheres Geschäftslokal Bergerstr. 34, frühere Privatwohnung Kantstraße 8, soll die Schlußverteilung erfolgen. Der verfügbare Massebestand beträgt 1747.07 Mark, wozu die aufgelaufenen Zinsen treten. Dagegen gehen ab: das Honorar und die Auslagen des Konkursverwalters, die Vergütung der Mitglieder des Gläubigerausschusses, sowie die noch nicht erhobenen Gerichtskosten. Zu berücksichtigen sind 11 316.13 Mark nicht bevorrechtigte Forderungen.

Das Schlußverzeichnis liegt zur Einsicht für die Beteiligten auf der Gerichtsschreiberei des Königl. Amtsgerichts zu Frankfurt a. M., Abteilung 17, auf.

Frankfurt a. M., den 18. September 1914.

Der Konkursverwalter: Dr. Trier, Rechtsanwalt.

1722. (Konkursverfahren.) In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Schuhwarenhändlers Adolf Vint, hier, früheres Geschäftslokal Bergerstraße 34, Privatwohnung Kantstraße 8, ist zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke sowie zur Anhörung der Gläubiger über die Erstattung der Auslagen und die Gewährung einer Vergütung an die Mitglieder des Gläubigerausschusses der Schlußtermin auf

den 16. Oktober 1914, vormittags 11 1/2 Uhr, vor dem Königlichen Amtsgericht, hier selbst, Seilerstr. 19a, 1. Stock, Zimmer 10, bestimmt worden. Das Honorar des Konkursverwalters ist auf 300 Mark, seine Auslagen sind auf 94,80 Mark festgesetzt worden. 17 R. 4/13 d

Frankfurt a. M., den 19. September 1914.

Der Gerichtsschreiber des Kgl. Amtsgerichts, Abt. 17.

1723. (Konkursverfahren.) In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Schuhwarenhändlers Peter Landau, hier, Geschäftslokal Neue Kräme 9, Privatwohnung Römerberg 30, ist zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke sowie zur Anhörung der Gläubiger über die Erstattung der Auslagen und die Gewährung einer Vergütung an die Mitglieder des Gläubigerausschusses der Schlußtermin auf

den 16. Oktober 1914, vormittags 11 1/2 Uhr,

vor dem Königlichen Amtsgericht, hier selbst, Seilerstr. 19a, 1. Stock, Zimmer 10, bestimmt worden. Das Honorar des Kommissarverwalters ist auf 800 Mark, seine Auslagen sind auf 98,20 Mark festgesetzt worden. 17 N. 174/14 d

Frankfurt a. M., den 19. September 1914.

Der Gerichtsschreiber des Kgl. Amtsgerichts, Abt. 17.

**Subhationen.**

1724. (Zwangsvollstreckung.) Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Frankfurt a. M.-Eschersheim belegene, im Grundbuche von Eschersheim, Band IV, Blatt 195, zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Bäckermeisters Bachhäus Christof Hertlein und Karoline geb. Lind zu Eschersheim eingetragene Grundstück: Kartenblatt 13, Nr. 72, hält 8,45 Ar, a) Wohnhaus mit Umbau, abgetrennt, Abort, Hofraum und Hausgarten, b) Scheune mit Stallanbauten, c) Stallgebäude, mit 760 Mark jährlichem Nutzungswert, Nr. 127 der Grundsteuerunterlagen, Nr. 442 der Gebäudesteuerrolle,

am 5. Dezember 1914, vormittags 9 Uhr durch das unterzeichnete Gericht an der Gerichtsstelle Rurfürstenstraße Nr. 10, Zimmer 6, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 16. Januar 1914 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Es ist zweckmäßig, schon zwei Wochen vor dem Termine eine genaue Berechnung der Ansprüche an Kapital, Zinsen und Kosten der Kündigung und der die Befriedigung aus dem Grundstücke bezweckenden Rechtsverfolgung mit Angabe des beanspruchten Ranges schriftlich einzureichen oder zum Protokolle des Gerichtsschreibers zu erklären.

Dienjenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Grundstückes tritt. 36 R. 5/14

Frankfurt a. M., den 17. September 1914.

Königl. Amtsgericht, Abt. 36 (Bodenheim).

**Veröffentlichungen aus dem Handelsregister.**

1725. 1. A. 2380 Körgum & Treß. Der Ehefrau Sophie Treß, geb. von Krüchten, zu Frankfurt a. M. ist Einzelprokura erteilt.

2. A. 4060. Isaal Kahn jr. Berichtigend wird bemerkt, daß die Firma Isaal Kahn jr. lautet und daß der Firmeninhaber mit Vornamen Isaal heißt. Der Ehefrau Betta Kahn, geb. Frankfurter, zu Frankfurt a. M. ist Einzelprokura erteilt.

3. A. 4062. Lay & Vorbach. Der Ehefrau Katharina Lay, geb. Mittel, in Frankfurt a. M. ist Einzelprokura erteilt.

4. A. 4947. Otto Gayer. Die Einzelprokura des Ingenieurs Franz Dreiling ist erloschen.

5. A. 5579. Bimssteinfabrik Faborit Kahn & Heuter. Die offene Handelsgesellschaft ist aufgelöst. Das Handelsgeschäft ist auf den bisherigen Gesellschafter Samuel Kahn zu Frankfurt a. M. übergegangen, welcher es unter unveränderter Firma als Einzelkaufmann fortführt.

6. A. 6352. Wilhelm Westermann. Der ledigen Emilie Westermann zu Frankfurt a. M. ist Einzelprokura erteilt.

7. A. 6579. Hans Bonacina, Specialgeschäft für Kanalisation und Wasserleitung, Kanal-Reinigungs-Institut. Unter dieser Firma betreibt der zu Frankfurt a. M. wohnhafte Cand. ing. Hans Bonacina zu Frankfurt a. M. ein Handelsgeschäft als Einzelkaufmann. Der Ehefrau Johanna Bonacina, geb. Marx, zu Frankfurt a. M. ist Einzelprokura erteilt.

8. B. 431. Warteberlag. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Verlagsdirektor Hans Georg Gerhard ist als Geschäftsführer ausgeschieden. Der Geschäftsführer Eugen Haller zu Frankfurt a. M. ist zum Geschäftsführer ernannt.

9. B. 475. Neue Trottoirreinigungsgesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Ehefrau Lina Leber, geb. Bücher, zu Frankfurt a. M. ist Einzelprokura erteilt.

10. B. 943. Tricotagegesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Kaufmann Josef Staubach ist als Geschäftsführer ausgeschieden. Der Kaufmann Simche Eisen zu Wien ist zum weiteren Geschäftsführer mit der Befugnis bestellt, die Gesellschaft allein zu vertreten. Die Einzelprokura des Kaufmann Simche Eisen ist erloschen.

11. B. 1043. Dungan Hoob & Co., Ledervertriebsgesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Fabrikant Fra Vaughan zu Frankfurt a. M. ist zum weiteren Geschäftsführer bestellt.

12. B. 1183. Berg- und Hüttenproducten Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Kaufmann Karl Kübler ist als Geschäftsführer ausgeschieden. Die ledige Ella Mübiger zu Frankfurt a. M. ist zur Geschäftsführerin bestellt.

13. B. 1221. Danaktiengesellschaft Hohenzollern. Durch Beschluß der Generalversammlung vom 28. Juli 1914 ist der § 6 des Gesellschaftsvertrages abgeändert. Alle die Gesellschaft verpflichtenden Erklärungen können, wenn der Vorstand aus mehreren Personen besteht, von jedem Vorstandsmitglied für sich abgegeben werden. Der Direktor Heinrich Wettermann zu Hannover ist zum weiteren Vorstandsmitglied ernannt. Jeder der beiden Vorstandsmitglieder Wettermann und Biehl kann für sich allein die Gesellschaft rechtsverbindlich vertreten.

Berichtigung: Eduard Michels Frankfurt a. M. Es muß heißen: Dem Kaufmann Carl Buder zu Frankfurt a. M. pp. statt: Carl Becker.

Frankfurt a. M., den 12. September 1914.

Königliches Amtsgericht, Abt. 16.

(Inserationsgebühren für den Raum einer gewöhnlichen Zeile 15 Pfennig.)

Druck und Verlag von J. G. Holzwarth Nachf. G. m. b. H. — Herausgegeben vom Königl. Polizeipräsidenten.